

**Swiss Workshop on Asset Management
4.0 in Industry, Logistics and Transport**

7. Juli 2016, 12 – 20 Uhr in Winterthur

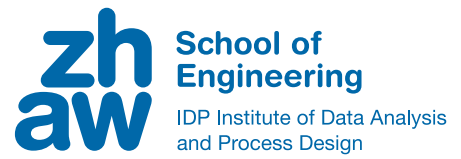


Sponsored by:



Workshop Organisation:

Zürich University
of Applied Sciences



Co-Organisatoren:



Welcome to Zurich!

Asset Management spielt eine Schlüsselrolle für alle kapitalintensiven Industrien, ganz besonders in Transport, Logistik und der industriellen Fertigung. Neue technologische Fortschritte im Bereich der Digitalisierung und der Kommunikation erzeugen ein enormes Optimierungspotenzial. Als führende Schweizer Hochschule im Gebiet Asset Management freuen wir uns sehr, Gastgeber für den ersten Swiss Workshop on Asset Management 4.0 zu sein. Ziel dieses Workshops ist es, Anstösse für die Weiterentwicklung des Asset Managements zu liefern – in der Schweiz und darüber hinaus.

Das Asset Management technischer Anlagen und Infrastrukturen wird zunehmend wichtiger, ganz besonders in Zeiten knapper Kassen und steigenden Wettbewerbs. Unter Asset Management versteht man den systematischen Prozess von Auswahl, Betrieb, Instandhaltung, Erneuerung und Entsorgung technischer Anlagen, wobei gleichzeitig Kosteneffizienz und Wertschöpfung sichergestellt wird. Die neue Normenreihe ISO 55000 bildet dafür einen internationalen Referenzrahmen, der sich schnell global adaptieren wird.

Die zunehmende Digitalisierung und der Aufbau des Internet-of-Things (IoT) schafft neue Möglichkeiten, um die Asset-Effizienz zu steigern und die Kosten zu senken: Electronic Labelling, intelligente Sensoren, und die massive Verarbeitung von Asset-Daten ändern grundlegend, wie Asset Management heute und in Zukunft durchgeführt wird.

Der Workshop «Asset Management 4.0» ist eine Plattform zur Information und zum Austausch zwischen Fachleuten und Anwendern im Bereich des technischen Asset Managements. Der Workshop konzentriert sich auf Anwendungen im Bereich der industriellen Fertigung, der Logistik, und des Transportwesens, und nimmt besonders Bezug auf den Kontext der neuen Entwicklungen im Zuge der Digitalisierung.

Experten von Hochschulen und der Industrie zeigen neue Ansätze und diskutieren Erfahrungen und Anwendungen. Wir freuen uns auf einen fruchtbaren und inspirierenden Austausch, um Innovation und Entwicklung in diesem wichtigen Gebiet voranzubringen.

Programm

12.00–13.00	Registration / Ausstellung
13.00	Asset Management: Ein neues Paradigma für das Lebenszyklusmanagement technischer Anlagen Prof. Dr. Christoph Heitz, ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Winterthur Asset Management ist ein neuer Ansatz für die Bewirtschaftung technischer Anlagen während ihres Lebenszyklus. Er führt zu reduzierten Kosten und einer höheren Wertschöpfung. Seine rasche Adaption durch Firmen auf der ganzen Welt wird beschleunigt durch Standardisierung (ISO 55000, 2014) und neue technologische Möglichkeiten aufgrund der Digitalisierung.
13.30	Wie Asset Intelligence das zukünftige Asset Management von Güterwagen bei SBB Cargo ermöglicht Anja-Maria Sonntag, SBB Cargo AG Das klassische Segment des Gütertransports ist der robuste Transport von schweren und sperrigen Gütern. Trotzdem wächst der Marktanteil von Gütern mit hohen logistischen Anforderungen stetig, beispielsweise im Einzelhandel. Der Wettbewerbsdruck durch den Strassengüterverkehr ist gewaltig. Um Kundenbedürfnisse zu erfüllen und um das interne Management der Assets zu verbessern, ist Intelligenz an Bord von Güterwagen ein wichtiges Element für die Logistik 4.0.
14.00	Industry 4.0 needs Asset Management: Die technologie-getriebene Revolution braucht einen organisatorischen Rahmen Prof. Dr. Lennart Brumby, Duale Hochschule Baden-Württemberg Mannheim Die Ideen der Industrie 4.0 sind derzeit noch stark getrieben von technologischen Neuerungen der Digitalisierung. Die wirtschaftlichen Potenziale dieser Ideen lassen sich jedoch nur dann realisieren, wenn gleichzeitig eine Organisation geschaffen wird, die eine gesamte Wertschöpfungskette unterstützen kann. Asset Management wird daher mehr und mehr in das Bewusstsein der Industrie und Logistik rücken.
14.30	Instandhaltung 4.0 Dr.-Ing. Andreas Dankl, dankl+partner consulting gmbh, Salzburg Industrie 4.0 und Instandhaltung 4.0 sind derzeit viel strapazierte «Schlagwörter», die zukünftige Perspektiven und Rahmenbedingungen für Technische Dienste und somit auch für die Instandhaltung beschreiben. Es wird dabei vielfach der Aspekt der Datenverfügbarkeit und -integration in den Vordergrund gestellt – und die Auswirkungen von Industrie 4.0 auf «Organisation und Personal» werden in der Regel unzureichend behandelt.
15.00	Kaffeepause / Ausstellung

Anwendung in der Praxis

15.30	Predictive Maintenance für Bahnbetreiber Ulrich Buhrmann, T-Systems International GmbH
15.50	Mit ISO 55000 zu einer performancebasierten Instandhaltung von Wasserkraftwerken Nicolas Rouge, Alpiq Suisse SA und Olivier Bernard, OXAND SA
16.10	Condition Monitoring von Lagern mittels Data Mining Rudolf Tanner, mechmine LLC
16.30	Welche IT braucht es für Asset Management? Fabian Sommer, Orianda Solutions AG
16.50	Pause / Ausstellung
17.10	Acatech Industrie 4.0 Maturity Index Michael Kurz, FiR e.V., RWTH Aachen
17.30	Asset Management Ansätze für Railway Maintenance Jürg Gygax, Stadler Rail AG
17.50	Zertifizierung nach ISO 55000 Jan C. Harder, Molinari Rail Group
18.10	An Integrated System for Railway Asset Management Dr. Andrea Localzo, ISARail S.p.A – Italy
18.30	Closing
18.45 – 20.00	Apéro / Networking

Keynote Speakers

Prof. Dr. Christoph Heitz
Institut für Datenanalyse und
Prozessdesign, ZHAW Zürcher
Hochschule für Angewandte
Wissenschaften, Winterthur

Christoph Heitz ist Professor für Operations Management an der School of Engineering der ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften. Er ist Studiengangsleiter von Weiterbildungskursen in Asset Management und Instandhaltungsmanagement. Er betreibt weiter Forschung in diesen Feldern, vor allem im Kontext der Digitalisierung von Assets.

Anja-Maria Sonntag
SBB Cargo AG

Anja-Maria Sonntag ist Head of Transformation bei SBB Cargo Schweiz. Sie leitet das strategische Projekt «Automation» mit dem Hauptziel, für die Schweiz ein wettbewerbsfähiges und zukunftsorientiertes Schienengüternetzwerk aufzubauen. Dabei sollen Schlüsseltechnologien wie IoT und Cloud-Technologien ausgenutzt werden. Anja-Maria Sonntag hat einen Master in Festkörperphysik und hatte in ihrer Karriere Führungsfunktionen in Projekt- und Programmmanagement inne, sowohl im Automotive- als auch im Schienenverkehrsumfeld.

Prof. Dr.-Ing. Lennart Brumby
Duale Hochschule Baden-Württemberg
Mannheim

Lennart Brumby leitet den Studiengang Service-Ingenieurwesen an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Mannheim. Er ist Obmann des DIN Normungsausschusses «Instandhaltung», Mitglied des europäischen Standardisierungskomitees TC 319/WG10 «Maintenance within Asset Management» und Mitglied des European Asset Management Committee (EAMC) in der European Federation of National Maintenance Societies (EFNMS).

Dr.-Ing. Andreas Dankl
dankl+partner consulting gmbh,
Salzburg

Andreas Dankl ist Geschäftsführer und Gründer der Firma dankl+partner consulting gmbh, Geschäftsführer des Consulting-Unternehmens MCP Deutschland GmbH und des Vereins Maintenance and Facility Management Society of Austria. Er ist Initiator des ersten Fachhochschul-Lehrgangs für Instandhaltung und Produktion in Österreich und war massgeblich am Forschungsprojekt «Instandhaltung 4.0» in Österreich beteiligt.

Sponsoren



Molinari Rail Group Molinari Rail ist der Markenname für die Molinari Rail Group. Molinari Rail AG in der Schweiz und Molinari Rail Austria GmbH in Österreich sind unabhängige Unternehmen, mit besonderem Fokus auf Transportsysteme im Allgemeinen und allen Aspekten im Bereich Rollmaterial. Die wichtigsten Kunden von Molinari Rail sind Transport-, sowie Maschinenbauunternehmen und Hersteller von Schienenfahrzeugen. Dank dem multikulturellen Hintergrund ist das Molinari Team in der Lage, weltweit zu operieren und kann sich ganz auf das Erfüllen der Bedürfnisse und Anforderungen Ihrer Kunden konzentrieren. Ein breites Wissen über technische Fragestellungen und ein tiefes Verständnis von Fertigungsprozessen, sowie im Betrieb von Schienenfahrzeugen ermöglicht es uns, Ihnen die richtigen Antworten auf Ihre spezifischen Anforderungen zu liefern. Praktikabilität, Kostenbewusstsein, hohe Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit sind die wichtigsten Kriterien, denen wir bei der Konstruktion von Schienenfahrzeugen, Nachrüstungen, Herstellung oder Wartung folgen.



Orianda Die Orianda Solutions AG ist der Experte für Instandhaltung & Logistik und steht für Best-Practices bei der IT-Implementierung und Prozessberatung in folgenden Bereichen:

- Asset Management
- Supply Chain Management
- Technology & Innovation
- Business Intelligence & Analytics

Mit über 70 Experten und Standorten in Tägerwilen (CH) und Bern (CH) bietet Orianda seinen Kunden 18 Jahre branchenübergreifende Erfahrung und implementiert innovative, ganzheitliche sowie nachhaltige Lösungen. Als globaler strategischer Partner der SAP Industry Business Unit (IBU) «Travel & Transportation» für SAP Asset Management steht die Orianda Solutions AG als vertrauenswürdiger Partner für Eisenbahnen, Energieversorgung und der öffentlichen Hand der SAP IBU zur Seite. Die Orianda Solutions AG ist des Weiteren der strategische Partner für die SBB AG und BLS für Instandhaltungslösungen im SAP-Umfeld.



ISARail ist ein europäisches Privatunternehmen, das im Jahre 2000 gegründet wurde. Unser Kerngebiet ist die Bewertung von Eisenbahnsicherheitssystemen. Als unabhängiges Unternehmen verfügen wir über eine Struktur, die uns eine objektive Bewertung von Eisenbahnsystemen ermöglicht. Für die Prüfung des Bahn- und Rollmaterials setzen wir ausschliesslich qualifizierte Spezialisten ein, um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten. Unsere Stärken liegen in der Innovation und der Anwendung von analytischen Methoden. Als erfahrenes Unternehmen im Umgang mit den gesetzlichen Bestimmungen, verfügt ISARail über vertiefte branchenspezifische Kenntnisse und viel Erfahrung mit technischen Standards zu diversen Subsystemen im Eisenbahnsektor. Das Ziel ist es, mit stetigen Innovationen, Prozesse und Methoden zu verbessern. Unsere Inspiration ist es, kreative Innovationen und bewerte Traditionen, sowie langjährige Erfahrungen in einem sich ständig weiterentwickelnden Umfeld miteinander zu verbinden.

Allgemeine Information

Veranstaltungsort

Der Veranstaltungsort befindet sich 300 Meter vom Winterthurer Hauptbahnhof entfernt.

**ZHAW Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften
St.-Georgen-Platz 2
8401 Winterthur, Schweiz
Aula W (Room E11 ground floor)**

Teilnahmebedingungen

Die Teilnahmegebühr beträgt CHF 200 für die erste Person und CHF 150 für jeden weiteren Teilnehmer der Firma. Für Mitglieder von Swiss Alliance of Data-Intensive Service, fmpro, SWISSRAIL oder KVD wird ein Rabatt von 25% gewährt. Anmeldeschluss für den Workshop ist der 20. Juni 2016.

Die Teilnahmegebühr beinhaltet den Zugang zu allen Vorträgen, Dokumentationen, Empfang, Getränke und einen reichhaltigen Apéro.

Organisator

Institut für Datenanalyse und Prozessdesign
Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

Prof. Dr. Christoph Heitz
Telefon + 41 58 934 78 16
christoph.heitz@zhaw.ch

Conference Office

Institut für Datenanalyse und Prozessdesign
Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

Daniel Pfiffner
Telefon + 41 58 934 65 56
daniel.pfiffner@zhaw.ch

Anmeldung zum Workshop und weitere Informationen

Für die Anmeldung oder weitere Informationen zum Workshop besuchen Sie unsere Website: www.zhaw.ch/idp/workshop-asset-management

Aussteller

Für eine Anmeldung als Aussteller kontaktieren Sie bitte Daniel Pfiffner.
daniel.pfiffner@zhaw.ch

Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

School of Engineering

Technikumstrasse 9
CH-8400 Winterthur

Telefon +41 58 934 73 33
Fax +41 58 935 73 33

info.engineering@zhaw.ch
www.zhaw.ch/engineering
facebook.com/engineering.zhaw